

Alle eingehenden Notrufe aus dem Kreis Daun die über die Notrufnummer 112 gemeldet werden gehen bei der Leitstelle Trier ein. Von dort aus werden dann alle erforderlichen Einheiten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes alarmiert die zur Abarbeitung eines Notfalls / Schadensereignis notwendig sind. Ein Notruf sollte um eine schnelle Hilfe zu gewährleisten immer folgende Angaben erhalten:

**Was ist passiert?**

**Wo ist es passiert?**

**Wie viele Personen sind verletzt, welche Verletzungsmuster?**

**Wer ruft an, wie ist Ihr Name?**

**Warten auf Rückfrage! Nicht Sie, sondern der Disponent beendet das Gespräch**



Notrufe sind grundsätzlich Gebührenfrei! Egal ob Sie vom Handy oder vom Festnetz den Notruf absetzen. Der Leitstellendisponent gibt alle Ihre Angaben in einen PC ein. Anhand dieser Eingabe gibt der PC einen Alarmierungsvorschlag aus. Wird dieser Vorschlag von dem Disponenten bestätigt erfolgt eine automatische Alarmierung der betroffenen Feuerwehr- / Rettungsdiensteinheit. Jedes Schadensereignis wird in eine festgelegte Alarm und Einsatzplan eingeordnet. In dieser Alarm und Ausrückeordnung wird zwischen Brandschutz, Technische Hilfe und Gefahrguteinsatz unterschieden. Die einzelnen Kategorien sind je nach Ausmaß und Größenordnung des Ereignisses in drei Stufen unterteilt. Bei jedem Feuerwehreinsatz in der Verbandsgemeinde Obere Kyll wird automatisch immer die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) Obere Kyll mitalarmiert. Diese Feuerwehreinsatzzentrale befindet sich im Feuerwehrhaus Jünkerath. Die Leitstelle Trier übernimmt nur die Erstalarmierung der Feuerwehren in der Verbandsgemeinde Obere Kyll. Der weitere Einsatz wird von der FEZ Obere Kyll aus geleitet. Diese übernimmt auch die weitere Alarmierung der nachrückenden Einsatzkräfte. Die Feuerwehr Feusdorf kann über Funksirene alarmiert werden. Die Funksirene der Gemeinde Feusdorf befindet sich auf dem Dach des Wasserhäuschens bei der Kirche.